



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386



INSTITUT FÜR  
FINANZ- UND  
STEUERRECHT

# ÖFFENTLICHE VERSCHULDUNG SYMPOSION 2025

**Freitag, 7. November 2025**

9.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Heidelberger Akademie der  
Wissenschaften

Karlstraße 4  
69117 Heidelberg

Großer Saal (EG)

Die öffentliche Verschuldung ist eine ambivalente Versuchung. Sie erlaubt die schnelle Krisenreaktion und eröffnet politische Gestaltungsräume. Am langen Ende kann der Schuldendienst die zukünftige Haushaltspolitik einengen, ja erdrosseln. Die Erfahrung zeigt aber auch, dass Wirtschaftswachstum und Inflation in der Lage sind, die Schuldenlast zu verringern. Eine sichere Grenze der "Schuldentragfähigkeit" gibt es nicht. Und doch liegt in kontrollierter Verschuldung eine



Chance, in der Flucht in Verschuldung ein schleichendes Gift.

Im Mehrebenensystem sind die Rahmenbedingungen öffentlicher Verschuldung höchst heterogen. Das Symposium soll klären, inwieweit sich das Recht der öffentlichen Verschuldung verfassungsrechtlich, kommunalrechtlich und auch europarechtlich bewährt hat. Es identifiziert die Schwachstellen des geltenden Rechts und eröffnet Perspektiven für Reformen de lege ferenda.

# PROGRAMM

9.30 Uhr	<b>Begrüßung und Einführung</b> Professor Dr. Hanno Kube, LL.M. (Cornell), Universität Heidelberg
9.45 Uhr	<b>Die verfassungsrechtliche Schuldenbremse</b> <b>Regelungslage, Auslegungsfragen, offene Flanken</b> Professor Dr. Henning Tappe, Universität Trier
10.15 Uhr	<b>Diskussion</b>
10.45 Uhr	Kaffeepause
11.15 Uhr	<b>Staatsverschuldung im europäischen Rahmen</b> Philippa Sigl-Glöckner, Dezernat Zukunft, Berlin
11.45 Uhr	<b>Diskussion</b>
12.15 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	<b>Schuldenbremse und kommunale Verschuldung</b> Professor Dr. Hans-Günter Henneke, Deutscher Landkreistag / Universität Osnabrück
14.30 Uhr	<b>Diskussion</b>
15.00 Uhr	<b>Verschuldung der Europäischen Union</b> Professor Dr. Ulrich Hufeld, Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr, Hamburg
15.30 Uhr	<b>Diskussion</b>
16.00 Uhr	Kaffeepause
16.30 Uhr	<b>Podiumsgespräch</b> <b>Impuls: Die Notwendigkeit einer Gesamtschau</b> Professor Dr. Hanno Kube, LL.M. (Cornell), Universität Heidelberg <b>Diskussion</b> mit der Referentin, den Referenten sowie mit Professor Dr. Johannes Hellermann, Universität Bielefeld Professorin Dr. Ruth Weber, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften, Speyer und im Plenum
17.30 Uhr	<b>Schlusswort</b> Professor Dr. Ekkehart Reimer, Universität Heidelberg
17.45	<b>Verleihung des 2. Heidelberger Steuerrechtspreises an:</b> <b>Professorin Dr. Dres. h.c. Juliane Kokott, LL.M. (Am. Univ.), S.J.D. (Harvard)</b> Generalanwältin am Gerichtshof der Europäischen Union <b>Laudatio:</b> Professor Dr. Peter Essers, Universität Tilburg <b>Dank der Preisträgerin</b>

Mit freundlicher Unterstützung der Steuer-  
rechtswissenschaftlichen  
Vereinigung Heidelberg e. V.  
Der Eintritt ist frei.

**Wir erbitten Ihre Anmeldung bis zum 20.  
Oktober 2025 per E-Mail an:**  
[symposion-fst@uni-heidelberg.de](mailto:symposion-fst@uni-heidelberg.de)

**KONTAKT:**

Universität Heidelberg  
Institut für Finanz- und Steuerrecht  
Postanschrift: Friedrich-Ebert-Anlage 6-10  
Besucheradresse: Akademiestr. 4-8  
69117 Heidelberg

Telefon: +49 6221/54-7793

Fax: +49 6221/54-7789

Mail: [fst@uni-heidelberg.de](mailto:fst@uni-heidelberg.de)

<https://www.jura.uni-heidelberg.de/fst/>